

# Landesbibliothek Oldenburg

## Digitalisierung von Drucken

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

**Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine  
François**

**Leipzig, 1769**

Illustration: Aussicht der Stadt Ossa, von der Morgenseite.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14578**

AUSSICHT DER STADT OSSA von der Morgenseite

a. Das Schloß zu Ossa an dem Flusse. b. Das Gefilde, wo die Boschkieper  
ihren Einfall gethan. c. Stück von der Stadt auf dem Hügel. d. Stück von  
der Stadt am Fuße des Hügel. e. Laden, worinnen Lebensmittel ver-  
kauft werden. f. Zeughaus. g. Kirche. h. Glockenthurm. i. Weg, den  
nach dem Hauptthore des Schloßes führet. k. Pfähle, welche die Stadt um-  
geben.





besichtigen. Wir hatten unsere Instrumente mitgenommen, um die Gegend abzuzeichnen: aber die Menge der Bäume und dicken Waldungen waren unsern Verrichtungen hinderlich. Wie wir also in Wind und Regen ungefähr zwanzig Werste geritten waren, so kehrten wir wieder nach dem Fahrzeuge um, und setzten unsern Weg fort.

De Lisle.  
1740.

Den 6ten kamen wir früh Morgens nach Palasnoi-Selo, wo sich das zusoltische Gebieth anfängt, dessen Aufseher vierzehntausend Menschen unter sich hat, so wie zu dem orlowischen Gebieth acht und zwanzig tausend gehören. Diese Menge Volkes zeigt, wie viel das Land der Krone einträgt: denn wenn man die Kopfsteuer nur auf einen Rubel für jeden Mann ansetzt, so beträgt sie in den zweien Bezirken auf 42000 Rubel, ohne das Salz zu rechnen, welches jährlich nach Nischnoi gebracht wird, oder was die Krone von andern Ländereyen des Hauses Stroganow zieht.

Den 7ten hielt ein heftiger Südwestwind, der den ganzen Tag dauerte, unsere Reise sehr auf, und wir kamen erst des Abends nach Nischny-Muly, wo wir um leidlichen Preis einige lakirte Gefäße kauften, die durch Hülse gewisser Baumwurzeln verfertigt werden, und den Lack ausgenommen, an Sauberkeit den chinesischen nichts nachgeben. Der Aufseher des Ortes versah uns, seinen erhaltenen Befehlen gemäß, mit allen Arten von Lebensmitteln.

Ich stieg den 8ten Abends um halb zehn Uhr auf das Verdeck des Fahrzeuges; und weil der Himmel sehr heiter war, indem sich der Westwind gelegt hatte, so wollte ich mich an demselben umsehen. Ich gab auf die Venus Achtung, und fand, daß ihr Widerschein auf dem stillen Wasser des Kama eben so stark war, als er bey dem Monde im ersten Viertel zu seyn pflegt. Man muß wissen, daß die Venus nach dem petersburgischen Meridian hätte sollen um drey Uhr des Morgens in Nordosten aufgehen. Sie war aber schon zu Tabar aufgegangen, wo ich sie um neun Uhr fünf und vierzig Minuten sah, und stand jetzt ungefähr ein und dreyßig Secunden über dem Horizonte.

Den 8ten wurden die Unterweisungen, welche Herr de Lisle den Feldmessern der Admiralität gab, auf dem Schiffe wieder fortgesetzt, und ich befand mich dabey, wie gewöhnlich, als Dolmetscher.

Wie wir des Nachts nach Tabarach-Selo kamen, so ließ uns der dasige Aufseher lebendige Schöpfe, Hühner, Enten und andern Vorrath bringen. Er gab uns auch einen Mann mit, der auf die Ruderer Acht haben sollte. Den andern Tag, es war der 9te, erreichten wir zu Mittage Belajowka-Selo, den letzten Ort, welcher unter den Baron Stroganow gehörte, wo uns der Aufseher ebenfalls sein Compliment machte, und uns allerhand Mundvorrath bringen ließ. Eine Stunde hernach setzten wir unsern Weg nach Ossa fort, welches eine baschkirische Stadt ist; und ehe wir dahin kamen, sahen wir auf der Seite der Ebene, wo der Kame vorbeu fließt, Pokrowskoi, eine Stadt, welche die Baschkiren bey ihrem Aufzuge 1735 zerstört und verbrannt hatten. Den Nachmittag kamen wir nach Ossa, welches auf einer Höhe liegt. Ein kleiner Fluß, der aus dem Kama kömmt, und sich nach anderthalb Werste wieder damit vereinigt, läuft an ihren Mauern vorbeu. Sie ist mit einer Ebene, von ungefähr zwey Wersten im Umfange, und einem kleinen Gehölze umgeben, aus dem die Baschkiren 1737 einen Ausfall thaten, und bis an die spanischen Reuter streiften. Sie hatten auch noch neuerlich einen Versuch auf die Stadt gethan, aber die Besat-